

SAISON 2023|2024 • 10.11.2023 • AUSGABE 08 • € 1,-

TIVOLI ECHO

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN



**NILS
WINTER**

**IN AACHEN SEINE ZWEITE
HEIMAT GEFUNDEN**

**ALEMANNIA vs.
SC WIEDENBRÜCK**

JETZT EINE NEUE SERIE STARTEN!



**therapie
zentrum.com**



Power für
unsere Umwelt

wirfuerdasklima.de

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

über 100.000 Zuschauer durften wir bisher in den sieben Heimspielen auf dem Tivoli begrüßen. Ein absoluter Bestwert in allen Regionalligen Deutschlands. Jede Menge Drittligisten und auch der ein oder andere Zweitligist wären stolz auf solche Fans.

Wie stark die Alemannia-Familie zusammenhält, hat man auch beim letzten Heimspiel gesehen. 13.400 Euro sind für unseren ehemaligen Alemannia-Spieler und Freund Bart Meulenberg gesammelt worden. Dank der großen Spendenbereitschaft werden Bart, der an Gallengangkrebs erkrankt ist, nun weitere, teure Therapien ermöglicht. Euer Support ist wirklich einmalig!

Das gilt auch für unsere Auswärtsfahrten in der Regionalliga West. Leider mussten wir beim 1. FC Bocholt eine

schmerzhaftige Niederlage hinnehmen. Das wirft uns aber nicht um. Die Saison ist nach wie vor lang und auch der ein oder andere Rückschlag gehört nunmal dazu. Unser Trainer Heiner Backhaus wird die richtigen Schlüsse daraus ziehen und wieder angreifen. Immerhin blicken wir auf eine starke Serie von neun ungeschlagenen Spielen zurück. Da werden wir uns von einer Niederlage wohl kaum von unserem Weg abbringen lassen. Alemannen rücken zusammen!

Mit dem heutigen Heimspiel gegen den SC Wiedenbrück wollen wir den Tivoli wieder zu unserer Festung machen und die nächsten drei Punkte einfahren. Auf ein sportlich faires Spiel!

Euer Andreas Görtges



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski, Emma Gillessen, Lutz van Hasselt, Michael Bremen, Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
7. November 2023

Titelgrafik:
Marius Kowalski

Fotos:
Conor Crowe
Jérôme Gras
Fabian Nelleßen
Meghan Makarowski
Manfred Heyne
Archiv
SC Wiedenbrück

Layout/Satz:
Michael Bremen

Druck:
Druckerei Ralf Küster



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

13.400 EURO AN SPENDEN

Beim letzten Heimspiel gegen die U21 des SC Paderborn hat es mehrere Spendenaktionen für den ehemaligen Alemannia-Profi Bart Meulenberg gegeben. Um eine überlebenswichtige Therapie zu finanzieren, wurden für den an Gallengangkrebs erkrankten Meulenberg rund 13.400 Euro gesammelt. Mit dem eingelösten Becherpfand, jede Menge Spendendosen und Versteigerungen von Trikots ist diese stolze Summe zusammengekommen. Auch ehemalige Mitspieler der Aufstiegs Mannschaft von 1999 waren rund um den Tivoli mit Spendenboxen unterwegs.

NEUE TORE FÜR DIE ALEMANNIA-JUGEND



Die Jugendabteilung der Alemannia bedankt sich bei den Karlsbande Ultras und AC-United e. V.: Mit ihrer Hilfe konnten zwei Fußballtore angeschafft werden. Dazu Jugendleiter Reiner Plaßhenrich: „Ich bin beiden Organisationen sehr dankbar. Alemannia Aachen kann diese Unterstützung sehr gut gebrauchen.“

Die KBU hatte durch ihre Becherspenden-Aktionen auf dem Tivoli einen größeren Betrag gesammelt und schon im September an die Jugendabteilung weitergegeben. AC-United unterstützt die Alemannia-Jugend schon seit Jahren und beteiligt sich an den Kosten für Trainingslager, Abschlussfahrten, Weihnachtsfeiern und Trainingsmaterial.

15 JAHRE FANPROJEKT AACHEN

Am 01.11.2008 gestartet, gehört das Fanprojekt Aachen seit nunmehr 15 Jahren zu einem wichtigen Bestandteil der Alemannia. Mit dutzenden Veranstaltungen, Fan-Aktionen, wie U18-Fahrten oder

Workshops, und Sozialarbeit für junge Fußballfans zwischen 12 und 27 Jahren ist das Fanprojekt eine wichtige Anlaufstelle rund um Alemannia Aachen. Träger des Fanprojekts ist die Arbeiterwohlfahrt Aachen Stadt e.V. Ein besonderer Dank gilt Sibbe, Ferry und Hendrik, die momentan für das Fanprojekt Aachen verantwortlich sind. Glückwunsch zu 15 Jahren!

INFORM GMBH LÄDT STUDIERENDE EIN



Alemannias Premium Partner INFORM hat vor dem letzten Heimspiel gegen die U21 des SC Paderborn einige Studentinnen und Studenten, die ihr Studium neu in Aachen begonnen haben, zum Tivoli eingeladen. Es gab nicht nur Tickets für den 2:1-Heimsieg, sondern im Vorfeld auch noch eine Stadiontour, bei der die Studierenden viele Einblicke in das Stadion und den Verein erhielten.

Danke, danke an die INFORM GmbH, dass ihr den Studierenden der Stadt Aachen unseren Verein näherbringt!

ZWEITE POKALRUNDE AUSGELOST



Mit dem Erreichen der zweiten Runde des Bitburger-Pokals hat der Fußballverband Mittelrhein am Dienstagabend auch die nächsten Pokal-Begegnungen ausgelost. Die Alemannia spielt demnach am 16. oder 17. Dezember beim Ligakonkurrenten FC Wegberg-Beeck, der sich beim SV Bergisch Gladbach mit 4:0 durchgesetzt hatte. Die Frauen von Alemannia Aachen spielen im Achtelfinale eine Woche vorher beim TV Konzen.



Bild: AdobeStock / alphaspirit

**WIR SIND
IMMER AM BALL!**

**Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!**

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

appel solutions

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880



Gebr. Kutsch

NILS WINTER

IN AACHEN SEINE ZWEITE HEIMAT GEFUNDEN

Nils Winter hat bisher jedes Spiel in dieser Saison von Beginn an auf dem Platz gestanden. Der Rechtsverteidiger gehört zu den Dauerbrennern im Team. Seit dem Sommer ist der 29-Jährige wieder Alemanne, nachdem er bereits von 2015 bis 2018 das schwarz-gelbe Trikot getragen hatte. Im Echo-Interview erzählt Nils, wie er die letzten Wochen sieht, welcher Nachbar nach Spieltagen bei ihm häufiger zu Besuch ist und welche Rolle Elvis Presley in seinem Leben spielt.

Nils, ihr habt im Duell mit dem Tabellenführer, 1. FC Bocholt, mit 0:3 verloren. Was waren für dich die Gründe, dass Bocholt an diesem Tag als Sieger vom Platz ging?

Das Ergebnis spiegelt am Ende nicht den Spielverlauf wider. Bocholt hatte nicht viele Torchancen, dafür haben sie die genutzt, die sich ihnen boten. Das erste Tor fiel für sie aus dem Nichts - da haben wir auch nicht auf deren Außenverteidiger aufgepasst. Bis dahin waren wir eigentlich ganz gut im Spiel. Beim zweiten Tor wurden wir ausgekontert, wiederum das letzte dann fast mit dem Schlusspfiff. Leider haben wir uns zu wenig Torchancen erspielt.

Damit endet auch die Serie von neun ungeschlagenen Spielen. Wie geht ihr mit der Niederlage um?

Wir blicken nach vorne. Das wird uns nicht umwerfen. Die Saison hat schon viele Seiten gezeigt. Am Anfang sind wir mit einer neuen Mannschaft gestartet, die drei Trainer erlebt hat. Wir sind immer wieder bei Null gestartet, was uns aber nur zusammen geschweißt hat. Unter Heiner Backhaus haben wir uns stabilisiert, nun gilt es, unser fußballerisches Potenzial abzurufen.

Ihr hattet im Auswärtsspiel mehrere Ausfälle zu beklagen. Welche Rolle spielte das für dich?

Vor dem Spiel hätte ich gesagt, dass wir das nicht als Ausrede nehmen dürfen, wenn es in die Hose geht. Nach dem Spiel muss ich sagen, dass es auch ein Grund war, warum wir nicht so wie in den letzten Spielen abgeliefert haben. Das liegt nicht an der Qualität der Jungs, sondern vielmehr daran, dass einge Spielte Achsen weggebrochen sind. Wir haben in der Konstellation so noch nicht zusammengespielt. Das Momentum hatte in dieser Hinsicht Bocholt.

Der 1. FC Bocholt ist der Tabellenführer der Regionalliga West. Bist du überrascht davon?

Ja, schon. Vor der Saison hatte ich die so nicht auf dem Zettel. Die machen aber einen guten Job. Sie holen die Punkte und liefern die Ergebnisse, um oben zu stehen. Darauf kommt es am Ende an. Es geht nicht darum, wie schön man gespielt hat, sondern nur, wer die meisten Punkte hat.

Jetzt kommt der SC Wiedenbrück an den Tivoli. Seit Jahren wird dort mit dem gleichen Stammpersonal auf und neben dem Platz gearbeitet. Wie schätzt du den Gegner ein?

Diese Kontinuität zeichnet sie aus. Die haben eine gute Truppe mit einem starken Kern. Ich glaube, ich habe einmal auswärts dort, damals noch mit Alemannia Aachen, gewonnen. Ansonsten kann ich mich an viele unangenehme Spiele erinnern. Wir dürfen den SC Wiedenbrück, auch wenn die Mannschaft gerade im unteren Tabellenbereich steht, nicht unterschätzen.

In dieser Saison hast du bisher jedes Spiel von Anfang an bestritten. Was fehlt ist, dass du die Torgefahr aus deiner letzten Station bei Rot-Weiß Oberhausen auch zeigst. Wann ist es soweit?

Ich arbeite daran (lacht). Es stimmt schon, dass ich in den letzten Jahren immer wieder mal während einer Saison getroffen habe. Vielleicht lag es auch daran, dass wir in Oberhausen mit offensiveren Außenverteidigern gespielt haben. Aber es wird sicherlich die Situation geben, dass ich zu einem Torabschluss

komme und dann auch wieder für die Alemannia treffe.

Du spielst seit dem Sommer wieder für Alemannia Aachen, nachdem du in Elversberg und Oberhausen für insgesamt fünf Jahre aufgelaufen bist. Welche Verbindung hattest du über die Jahre zu Aachen?

Ich habe mich von 2015 bis 2018 schon sehr wohl bei der Alemannia gefühlt. Mit der Zeit habe ich hier auch die Eltern meiner beiden Patenkinder kennengelernt. Dort hatte ich immer einen Rückzugsort und war zeitweise sogar fast jedes Wochenende in Aachen. In der Zeit habe ich den Verein Alemannia Aachen auch nochmal von einer anderen Seite kennengelernt, in dem ich viele Spiele der Alemannia im Stadion live verfolgen konnte. Dadurch ist der Kontakt nie abgebrochen. So konnte ich mir immer vorstellen, nochmal zurückzukommen. Dieses Jahr war es soweit, das hat mich sehr gefreut. Aachen ist meine zweite Heimat neben meinem Geburtsort Wolfsburg geworden.

Hast du einen Ort in der Stadt, den du besonders schön findest?

Ja, klar. Alles rund um den Dom und dem Rathaus ist schon ziemlich einmalig, wie ich finde. Dieses Flair zieht mich immer wieder an. Ansonsten gehe ich auch gerne angeln, da wollte ich mal nach Holland demnächst.

In deiner damaligen Zeit hattest du mit Meik Kühnel einen sehr engen Freund als Mitspieler. Mittlerweile spielt Meik in Düren. Wie ist heute euer Verhältnis?

Wir waren damals sehr dicke. Im Fußball ist es oft so, dass man sich mal aus den Augen verliert. Wie der Zufall so wollte, wohnen wir jetzt im gleichen Haus (lacht).

Wie ist die Stimmung bei euch nach so einem Wochenende, wenn beide Vereine verlieren?

Natürlich nicht gut. Meik ist auch nach dem Spiel zu mir gekommen und wir haben uns im Wohnzimmer über unsere Spiele unterhalten und letztlich getröstet.

Ihr könntet ja dann bald auch gemeinsam zum Tivoli fahren, wenn nächste Woche der 1. FC Düren zu Gast ist?

Nee, das geht zu weit (lacht). Am Spieltag gilt der absolute Fokus auf das Spiel - da kenne ich keine Freunde. Nach dem Spiel ist es dann okay, aber vor und während des Spiels möchte ich von Meik nichts wissen (lacht).

Gibt es ein Ritual, mit dem du dich auf die Spiele vorbereitest?

Ja, tatsächlich. Ich höre vor jedem Spiel Elvis Presley. Ich bin ein großer Fan. Mit meinem Opa habe ich schon Schallplatten gehört. Das ist hängengeblieben.

Morgen ist der 11.11. - die neue Karnevalssession startet wieder - der perfekte Anlass im nächsten Jahr als Elvis zu gehen...

...(lacht) meine Mitspieler machen sich den Spaß, dass ich als Elvis gehen soll, falls wir zu Karneval spielen und dann einen Tag frei bekommen. Die Jungs sagen schon, ich würde nur über Elvis reden. Wir schauen mal (lacht).

A close-up portrait of a man with short brown hair and a light beard, smiling slightly. He is wearing a black and yellow striped shirt. The background is white.

11 Fragen an... **NILS WINTER**

1. Hast du einen Spitznamen?

Mein Spitzname ist Slinshady.

2. Neben welchem Spieler sitzt du in der Kabine?

Ich sitze zwischen Eli und Strauchi.

3. Mit welchem Mitspieler verstehst du dich besonders gut?

Besonders gut verstehe ich mich mit Basti.

4. Wer war in deiner Karriere bisher dein bester Gegenspieler?

Raheem Sterling.

5. Welches Spiel ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Das Pokalspiel mit Rot-Weiß Oberhausen gegen MSV Duisburg und das erste Spiel der Saison gegen den Wuppertaler SV.

6. Was machst du in deiner Freizeit?

Meine Freizeit verbringe ich mit meinen Freunden, ich gehe gerne spazieren und reise gerne.

7. Wo warst du zuletzt im Urlaub?

Ich war zuletzt auf Ibiza.

8. Mit welchem Mitspieler würdest du gerne einmal tauschen?

Ich würde gerne mit Freddy Baum mal tauschen.

9. Welchem Verein hast du als Kind die Daumen gedrückt?

VfL Wolfsburg

10. Was ist deine größte Schwäche?

Ich bin nicht sonderlich geduldig.

11. Und deine größte Stärke?

Ich kann gut Entscheidungen treffen.



HAMMERBOX
SELF STORAGE
SICHER. FLEXIBEL. ERSTKLASSIG!

f @ hammerboxaachen i @ hammerboxaachen

Die **HammerBox in Aachen** - hochmoderne und super sichere Lagerlösungen auf mehr als 5.000 Quadratmetern. Bei uns können Sie Privates und Gewerbliches sicher, trocken und sauber lagern. So bleibt mehr Platz für Neues!
Informieren Sie sich noch heute über unsere individuellen Lösungen.



UNSERE LEISTUNGEN FÜR PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN

PRIVATKUNDEN

Unsere sofort bezugsbereiten 677 Lagerboxen sind 24/7 zugänglich und können mit flexibler Laufzeit angemietet werden.



www.hammerbox.de



+49 241 5330 4000



Auf der Hülz 103 • 52080 Aachen

GESCHÄFTSKUNDEN

Profitieren Sie von einer optimalen Belüftung, der 4-fachen Zutritts-sicherung und der 24/7 Videoüberwachung in den Gängen.

ANHÄNGER-SERVICE

Bei Buchung einer Lagerbox von 0,5 bis 31,5 qm, können Sie unseren Anhänger-Service kostenlos nutzen.*

*Bei einer Mindestmietdauer von 2 Monaten.

+49 241 16 98 89 0



Auf der Hülz 103 • 52080 Aachen



martello
IMMOBILIENMANAGEMENT

MIETVERWALTUNG MIT MARTELLO MODERN, DIGITAL UND ZUVERLÄSSIG

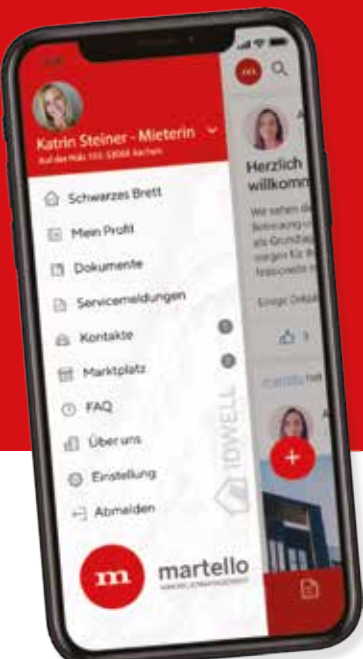
Wir wissen, worauf es ankommt. Und genau aus diesem Grunde haben wir mit unserer neuen **martello Immobilienmanagement App** einen smarten Weg eingerichtet. So haben Sie als Eigentümer:innen und Mieter:innen einen direkten Draht zu uns, jederzeit einen Überblick über den Bearbeitungsstand Ihrer Anfragen und alle wichtigen Dokumente zu Ihrer Immobilie an einem Ort.

Wir verkaufen, vermieten und verwalten Ihre Immobilie - professionell und zuverlässig! Melden Sie sich noch heute für ein kostenloses Erstgespräch.



Wir von **martello** bieten Ihnen ein umfassendes **Immobilienmanagement** aus einer Hand. Denn eine gute Hausverwaltung hat viele Facetten.

Unser Versprechen: Höchste Qualität in allen Bereichen. Überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot und profitieren Sie von unseren Kompetenzen.



www.martello.de



f @ martello Immobilienmanagement
i @ martelloimmobilienmanagement

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	1. FC Bocholt	14	10	2	2	25:14	11	32
2.	1. FC Köln U21	14	8	3	3	28:15	13	27
3.	Wuppertaler SV	14	8	3	3	28:21	7	27
4.	SC Fortuna Köln	14	8	2	4	24:10	14	26
5.	1. FC Düren	14	8	2	4	29:17	12	26
6.	FC Schalke 04 U23	14	7	3	4	31:22	9	24
7.	SC Rot-Weiß Oberhausen	13	6	5	2	22:10	12	23
8.	TSV Alemannia Aachen	14	6	5	3	21:17	4	23
9.	FC Wegberg-Beeck	14	6	1	7	19:23	-4	19
10.	SC Paderborn 07 U21	14	5	3	6	27:22	5	18
11.	FC Gütersloh	14	5	3	6	18:25	-7	18
12.	SV Rödinghausen	14	5	1	8	14:20	-6	16
13.	Borussia Mönchengladbach U23	13	4	3	6	26:29	-3	15
14.	SC Wiedenbrück	14	3	4	7	12:21	-9	13
15.	Fortuna Düsseldorf U23	14	3	3	8	15:23	-8	12
16.	SV Lippstadt	14	3	2	9	19:30	-11	11
17.	SSVg Velbert	14	2	4	8	15:33	-18	10
18.	Rot Weiss Ahlen	14	2	3	9	11:32	-21	9

Der richtige Partner für
Ihre Druckprodukte!



www.druckerei-rk.de

0:3 BEIM TABELLENFÜHRER AUS BOCHOLT

Nach zuletzt neun Spielen ohne Niederlage muss sich Alemannia Aachen gegen den 1. FC Bocholt erstmals wieder in der Regionalliga West geschlagen geben. Gegen den Tabellenführer setzt es durch Tore von Marc Beckert (26.), Malek Fakhro (76.) und Mergim Fejzullahu (90.+1) eine 0:3-Auswärtsniederlage.

Mit drei Wechseln starteten die Alemannen in das Spiel gegen Tabellenführer 1. FC Bocholt. Nach insgesamt neun verletzungs- oder krankheitsbedingten Ausfällen rückten Julian Schwermann, Vleron Statovci und Robin Afamefuna in die Startelf. Der erste Schuss der Partie gehörte den Alemannen, als Lukas Scepanik nach einer Ecke aus dem Rückraum zum Schuss kam, diesen aber deutlich drüber setzte (6.). Nach zehn Minuten näherte sich auch Bocholt erstmals dem Kasten, ein abgefélschter Schuss von Bogdan Shubin landete aber in den Händen von Keeper Marcel Johnen. Der nächste Versuch des Tabellenführers war dann

aber schon weitaus gefährlicher. Aus der Distanz versuchte es Jan Holldack, sein Abschluss landete aber knapp über dem Tor (16.). Mit der ersten herausgespielten Torchance machten die Hausherren dann direkt das 1:0. Die Bocholter konnten bis zu Grundlinie durchdringen und in den Rückraum zurücklegen, von dort setzte Marc Beckert das Leder volley in die rechte Seite (26.). Lange gab es in der ersten Halbzeit dann keine klaren Torchancen mehr. In der Nachspielzeit des ersten Durchgangs sollte dann für die Alemannia die beste Möglichkeit der ersten 45 Minuten folgen: Nach einem langen Einwurf kam Mika Hanraths aus zwölf Metern zum Abschluss, traf aber nur Lucas Fox im Tor der Hausherren.

Im zweiten Spielabschnitt hatten die Alemannen zwar vermehrt den Ball, schafften es aber nur selten, sich zwingen in Szene zu setzen. Stattdessen probierte es der eingewechselte Willi Reincke aus dem Strafraum, sein Schuss ging aber drüber (63.). In einer Drangphase der Alemannia

konnte der 1. FC Bocholt dann nach einer schwarz-gelben Ecke zum Konter ansetzen. Marvin Lorch war frei durch und legte quer auf Malek Fakhro und der Toptorschütze der Bocholter musste nur noch zur 2:0-Führung einschieben (76.). Die Alemannen probierten noch einmal ranzukommen, ein Schuss von Elsamed Ramaj landete aber in den Armen von Fox (80.). Klare Torchancen waren im fast ausverkauften Stadion am Hünting in der Folge nicht mehr zu sehen, in der 90. Minute fiel Kelvin Lunga leicht zu Boden, nachdem er von Lukas Scepanik im Strafraum touchiert wurde – bereits der siebte Elfmeter für Bocholt in der laufenden Saison. Ex-Alemanne Mergim Fejzullahu verwandelte den Strafstoß in der Nachspielzeit zum 3:0. Kurz vor Abpfiff hatte Cas Peters nach einer Rechtsflanke von Marc Brasnic per Kopf noch die Möglichkeit zu verkürzen, konnte den Kopfball aber nicht mehr platzieren (90.+5). Somit blieb es bei der 0:3-Niederlage, die am Ende verdient, vom Ergebnis aber etwas zu hoch ausfiel.





You'll never drive alone...

*Umweltbewusst gemeinsam mobil.
Mit der movA-App. Und uns.*

aseag.de

#dasteigichein



SAP SECURITY

Dienstleister für die SAP Kunden im Bereich Security,
Berechtigungen und Compliance.

„Wir sind Systemintegrator, Beratungs- und
Dienstleister für Ihre SAP Anwendungen
im Bereich Berechtigungen, Security und Compliance.“

Wir unterstützen Sie in allen
Bereichen für erfolgreiche
Auditvor- und Nachbereitungen.

Wir optimieren Ihre Projektstätigkeiten
in den komplexen und Ressourcenaufwendigen
Berechtigungswesen und unterstützen
in der nachhaltigen Betriebsführung
Ihrer SAP Berechtigungskonzepte.

Wir verstehen uns als Partner und Lösungsanbieter
in einem komplexen und unternehmenskritischem SAP Segment,
einem Segment den sich unsere Experten
ausschließlich Ihren Zielen widmen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und profitieren Sie
von globalem Expertenwissen: info@archon-meridian.de

Archon Meridian Fängerskamp 45, 40883 Ratingen Tel: 02102-1019141 info@archon-meridian.de www.archon-meridian.de

MOTIVIERTE EISENBAHN-FACHKRAFT?

DU BIST LOKFÜHRER* ODER WAGENMEISTER*?

DANN KOMM' IN UNSER TEAM!

- » Große Auswahl an Stellen bei verschiedenen Unternehmen
- » Sicherer Job, nette Kollegen, immer »on tour«
- » Spannende Aufgaben

Interessiert?

Dann ruf' uns an!

030/930 222 195

info@train-technical-service.de



**TRAIN &
TECHNICAL
SERVICE**

* Wir sprechen gleichermaßen m/w/d an.
Im geschriebenen Text verzichten wir auf das Gendern, zugunsten der Lesbarkeit.



SC WIEDENBRÜCK



ANSCHRIFT: Rietburger Str. 29,
33378 Rheda-Wiedenbrück

INTERNET: www.scwiedenbrueck.de
GRÜNDUNGSDATUM: 01. Januar 2000
VEREINSFARBEN: Schwarz-Blau
STADION: Jahnstadion (2.550 Plätze)
PRÄSIDENT: Dominik Jansen
TRAINER: Daniel Brinkmann

Kader

Tor:

Marcel Hölscher 1 – Luca Beermann 24 – Adel Sino 31

Abwehr:

Imran Ali 2 – Ben Hüning 3 – Tim Böhmer 4 – Tim Geller 5 – Dominique Domröse 17 – Beytullah Özer 19 – Cinar Sansar 20 – Fabian Brosowski 33

Mittelfeld:

Maik Amedick 6 – Francesco Di Pierro 8 – Saban Kaptan 10 – Luca Kerkemeyer 24 – Jan-Lukas Liehr 31

Sturm:

Niklas Szeleschus 7 – Phillip Aboagye 9 – Bahattin Karahan 11 – Emre Aydineli 14 – Benjamin Friesen 22 – Steffen Rohwedder 23 – Davud Tuma 27 – Macoumba Kandji 99

Zugänge:

Dominique Domröse (SV Rödinghausen), Maik Amedick (Borussia Dortmund II), Davud Tuma (Rot Weiss Ahlen), Steffen Rohwedder (SV Atlas Delmenhorst), Cinar Sansar (Tennis Borussia Berlin), Benjamin Friesen (Kickers Emden), Francesco Di Pierro (Preußen Münster II), Imran Ali (1. FC Monheim), Ben Hüning (Rot-Weiss Essen U19), Macoumba Kandji (vereinslos).

Abgänge:

Stanislav Fehler (Holstein Kiel II), Marvin Büyüksakarya (Berliner AK 07), Leon Tia (SV Rödinghausen), Manfredas Ruzgis (Rot-Weiß Oberhausen), Hendrik Lohmar (FC Gütersloh), Özgür Köse (Viktoria Heiden), Oliver Zech (Karriereende), Benedikt Zahn (Karriereende), David Hüsing (vereinslos), Vladislav Cherny (Leih-Ende Arminia Bielefeld), Nils Kaiser (Leih-Ende Rot-Weiss Essen).

Bilanz: 18 Spiele – 11 Siege – 4 Unentschieden – 3 Niederlagen

WIEDENBRÜCK TRIFFT GERNE SPÄT

Der einzige Auswärtssieg in dieser Saison sollte dem SC Wiedenbrück am 19. August bei der vermeintlich schwierigsten Aufgabe gelingen. Im Kölner Südstadion schlug das Team von Daniel Brinkmann den damaligen Tabellenführer der Regionalliga West, SC Fortuna Köln, mit 1:0. Defensivstark und effizient präsentierte sich der SCW an diesem Tag. Emre Aydinel sorgte kurz vor Schluss für das umjubelte Siegtor. Zuvor hatte Wiedenbrück einen weiteren Aufstiegsfavoriten geärgert: am ersten Spieltag schlug man zuhause Rot-Weiß Oberhausen ebenfalls mit 1:0.

Auf den dritten Saisonsieg mussten die Fans anschließend bis Mitte Oktober warten. Beim Heimspiel gegen den SV Rödinghausen gelang den Wiedenbrückern erneut ein knapper Sieg. In der dritten Minute der Nachspielzeit erlöste Bahattin Karahan unter Flutlicht die Fans im heimischen Jahnstadion mit dem Tor des Tages. Sein Trainer Daniel Brinkmann fand anschließend nur lobende Worte für seine Offensivkraft: „Wir haben bis zum Schluss auf Sieg gespielt und sind dann spät durch einen herausragenden Bahattin Karahan belohnt wurden, der heute ein unfassbares Spiel gemacht hat, an so gut wie jeder Offensivaktion beteiligt war und total intensiv Fußball gespielt

hat.“ Auch beim 1:1-Achtungserfolg in Wuppertal war es Karahan, der als bester Torjäger im Team den Treffer markierte. Sein drittes Saisontor erzielte der 21-Jährige beim Heimspiel gegen den FC Wegberg-Beeck, als die Schwarz-Blauen trotz zahlreicher Chancen mit 1:2 verloren. Und damit offenbarte sich abermals die schwache Chancenverwertung der Wiedenbrücker. Mit nur zwölf Saisontoren auf dem Konto stellt die Brinkmann-Elf die zweitschlechteste Offensive der Liga - nur das Schlusslicht Rot Weiss Ahlen hat mit elf Toren weniger Torgefahr in dieser Saison gezeigt. Karahan stand auch beim Gastspiel in Paderborn gegen die U21 des Zweitligisten im Fokus. Nach einem frühen Rückstand glich der Stürmer zum 1:1 aus. Lange passierte in dem Spiel nichts, bis eine mehr als turbulente Schlussphase anbrach. Zunächst führte Paderborn durch ein Elfmeterstor kurz vor Schluss. Wiedenbrück warf alles nach vorne und bekam ebenfalls einen Strafstoß zugesprochen, den Macoumba Kandji zu seinem zweiten Saisontor und zum 2:2-Endstand verwandelte. SCW-Trainer Daniel Brinkmann lobte anschließend die Comeback-Qualitäten seiner Mannschaft, auch wenn er sicher nichts dagegen hätte, mal wieder einen ungefährdeten Sieg einzufahren.





IHR MEISTERBETRIEB FÜR KÄLTETECHNIK IN WÜRSELEN

www.dorr-kaelte.de

52146 Würselen

Klosterstraße 82

Tel. (0 24 05) 41 93 17



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !





Carolus Media
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
Hans-Josef Mertens Elektronik
Elektro Rosemeyer

Schreven Immobilien GmbH & Co. KG
Kurth Verpackungen
Energieberater Patrick Pala
GEKE-Service



Thomas Neulen und Bernhard Neulen
Hans-Josef Rick
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße
Schornsteinfeger Patrick Pala

Dieter Bischoff
Öcher Entrümpler
Druckerei Afterglow (Lukomski GbR)
W.J. Koolen Bedachungen GmbH



K & P Unternehmensberatung UG
Aachener Rohrreinigungsdienst
Alfa Funkzentrale GmbH
Breuer Bedachungen GmbH
Die Kartoffelkäfer
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Eventbowling
gewoge AG
Oscar Gronen

Katholische Stiftung Marienhospital Aachen
Eva-Maria Kolonko-Hinssen
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
Schuhgarten Rosenbaum
Karolina Weber
Dr. Dietrich Stollewerk
Werbegestaltung Wouters GmbH
Wurdack Steuerungsberatung GmbH

ACK
Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen



WEIHNACHTSSINGEN
AUF DEM TIVOLI



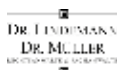
Wir singen wieder!
Sonntag, 17. Dezember 2023 | 18 Uhr

Jetzt Tickets sichern unter
www.weihnachtssingen-ac.de

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Topponsoren



Partner



Medienpartner



DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

UNSERE LEISTUNGEN

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

SPORTPHYSIOTHERAPIE

ERGOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

OSTEOPATHIE

HAUSBESUCHE

PRÄVENTIONSKURSE

ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf
02404 68389

ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39
52477 Alsdorf
02404 596 59 51

ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
02405 40 999 77

ZENTRUM WÜRSELEN 2

Mauerfeldchen 27
52146 Würselen
02405 40 64 175

ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128
52070 Aachen
0241 47 57 013 013

ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32
52062 Aachen
0241 541 744



RUBYMEDIA

Außenwerbung trifft jeden. Immer.

Digital-Out-Of-Home (DOOH) ist wichtig, weil es die Macht hat, Ihre Botschaft im digitalen Zeitalter effektiv zu vermitteln.

Mit dynamischen, hochauflösenden Bildschirmen und gezielten Platzierungen erreichen Sie Ihre Zielgruppe im richtigen Moment und am richtigen Ort. Von belebten Hauptstraßen über Sportanlagen bis zu Freizeitparks: DOOH bringt Ihre Marke in den **Mittelpunkt des Geschehens**.

Mit modernster Technologie und kreativen Inhalten erzeugen Sie Aufmerksamkeit, steigern die Markenbekanntheit und schaffen ein **unvergessliches Erlebnis**.

Verpassen Sie nicht die Chance, Ihren Erfolg mit DOOH zu maximieren. Seien Sie innovativ, seien Sie präsent, seien Sie digital! Mit unseren Screens und Displays erreichen unsere Kunden täglich über **300.000 Menschen** in der StädteRegion Aachen.

Wir beraten Sie gerne über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten.

info@rubymedia.de | www.rubymedia.de

knoten in der leitung?



Egal, ob im Büro, im Homeoffice, oder auf den Bahamas:
Nehmen Sie Ihre Durchwahl doch einfach mit! Bleiben
Sie überall erreichbar, aber nur, wann Sie es wollen.
Ganz ohne teure Rufumleitungen auf Mobiltelefone.

Wie das geht? Mit Cloud-Telefonie.
Günstiger, als Sie denken.



**fragen, oder interesse an
der „neuen freiheit“?**

+49 241 94967 - 0
info@voss.ac

VOSS IT

UNSER KADER

TOR

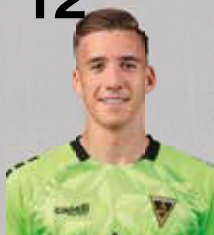
MARCEL
JOHNEN

01



JAN
STRAUCH

12



RADOMIR
NOVAKOVIC

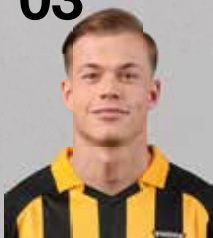
24



ABWEHR

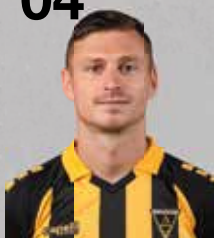
LARS
OEBWEIN

03



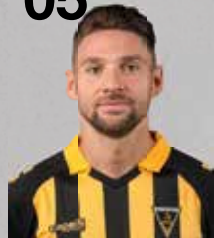
FRANKO
UZELAC

04



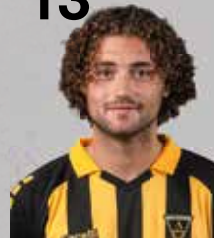
SASA
STRUJIC

05



JAN-LUCA
RUMPF

13



MIKA
HANRATHS

15



ALDIN
DERVISEVIC

20



ROBIN
AFAMEFUNA

22



NILS
WINTER

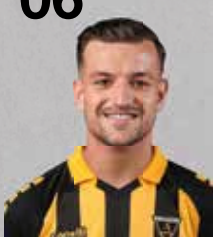
30



MITTELFELD

FREDERIC
BAUM

06



ULRICH
BAPOH

16



JULIAN
SCHWERMANN

17



BASTIAN
MÜLLER

23



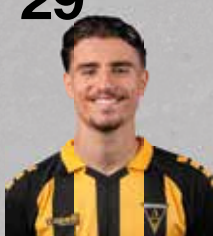
KILIAN
PAGLIUCA

28



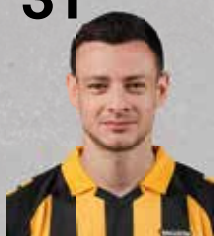
VLERON
STATOVCI

29



AARON
HERZOG

31



ALEMANNIA AACHEN 2023/2024

ANGRIFF

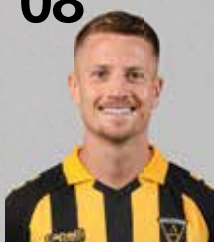
SASCHA
MARQUET

07



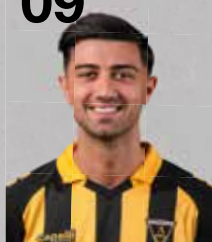
LUKAS
SCEPANIK

08



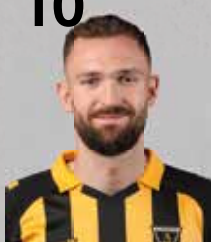
BEYHAN
AMETOV

09



MARC
BRASNIC

10



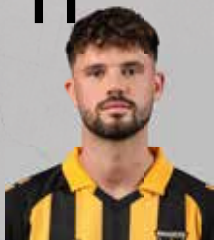
Auf Tour mit



www.eifeldigold-reisen.de

VINCENT
SCHAUB

11



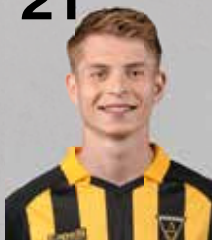
CAS
PETERS

14



ANTON
HEINZ

21



DUSTIN
WILLMS

26



ELSAMED
RAMAJ

27



TRAINERSTAB/ BETREUER

HEINER
BACKHAUS



Trainer

ILYAS
TRENZ



Co-Trainer

THOMAS
KLIMMECK



Athletik-Trainer

HANS
SPILLMANN



Torwart-Trainer

DR.
ALEXANDER
MAUCKNER



Mannschaftsarzt

DR. HARALD
THORSTEN
ROHDE



Mannschaftsarzt

DR.
BENNET
CAROW



Mannschaftsarzt

DR.
IORDANIS
GISSIS



Mannschaftsarzt

OMID
SEKANDARY



Mannschaftsarzt

THOMAS
LANGE



Physio

MICHAEL
BERGER



Physio

SVEN
VONDERHAGEN



Physio

MOHAMMED
HADIDI



Zeugwart

WEIRA
BOSSELER



Zeugwartin



TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[capellisport.eu]

02102/4349-0
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //



YOU NEVER WALK ALLENG!

Öcher Logistik, Transport und Logistik-Consulting



Logistik Campus Eschweiler

105.000 qm Nutzfläche



www.hammer-ac.de

U19

SPIEL IN DER ERSTEN HÄLFTE VERLOREN

Die U19 von Alemannia Aachen hatte am vergangenen Bundesliga-Spieltag den Nachwuchs von Borussia Mönchengladbach zu Besuch. Gespielt wurde wetterbedingt nicht auf der eigentlichen Heimspielstätte der A-Junioren, der Sportanlage in Eschweiler-Dürwiß, sondern auf dem Aachener Tivoli. Das Team von Vladyslav Moschenski nutzte diese Bühne allerdings nicht: „Wir haben

uns für das Spiel viel vorgenommen und leider in der ersten Halbzeit nichts davon umsetzen können. Defensiv hatten wir wenig Zugriff, Laufbereitschaft und Intensität. In der Offensive fehlte uns der Mut, wodurch wir die Bälle nach Ballgewinnen schnell wieder verloren haben und wenig Entlastung hatten.“ Die Gäste aus Mönchengladbach sollten zu drei Toren in der ersten Hälfte kommen. Erst im zweiten Durchgang zeigte die Alemannia die geforderte Körpersprache, indem sie „defensiv aggressiv und griffig waren und sich dazu mehr zugetraut haben.“ In der 50. Minute belohnte sich die Alemannia mit dem 1:3-Anschlusstreffer durch Lirim Jashari. Weitere Treffer sollten an dem Tag nicht mehr gelingen, stattdessen schwächte sich die Mannschaft selbst - mit zwei Platzverweisen. In der Nachspielzeit nutzte Gladbach die Räume und erhöhte das Ergebnis noch auf einen 1:4-Endstand.

„Für uns steht nun eine wichtige Phase mit vier Spielen gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte in der A-Junioren Bundesliga West an. Dort wollen wir beginnend mit dem kommenden Spiel gegen den Wuppertaler SV unsere beste Leistung bringen“, blickt Moschenski zuversichtlich auf das Auswärtsspiel am Sonntag. Anpfiff in Wuppertal ist um 13 Uhr.

U17

TROTZ VIELER CHANCEN NUR REMIS

Mit einem 2:2-Unentschieden haben sich die B-Junioren der Alemannia vom SV Deutz 05 getrennt. Dabei führte der Gegner zehn Minuten vor Abpfiff mit 2:0. Raphael Van Geelkerken und Hasan-Emre Tikil sorgten jedoch noch mit ihren beiden Toren in der 73. und 76. Minute für den 2:2-Endstand. „Wir können noch froh sein, dass wir am Ende nicht verlieren. Dabei hatten wir mehr als genug Chance, um das Spiel deutlich für uns zu entscheiden“, musste U17-Trainer Dennis Jerusalem am Ende noch um einen mehr als verdienten Punkt zittern. „Leider haben wir es versäumt, trotz bester Chancen in den ersten 20 Minuten, keine drei oder vier Tore zu erzielen. Wir müssen zur Pause 4:0 führen.“ Auch nach dem 2:2-Ausgleich boten sich Chancen, um das Spiel noch zu gewinnen. „Wir treffen dann noch zweimal den Pfosten und haben zwei gefährliche Ecken. Schade und ärgerlich, dass wir nicht gewonnen haben“, so Jerusalem.

Das nächste Spiel bestreitet die Alemannia in der B-Junioren-Mittelrheinliga am 19. November gegen den FC Rheinsüd Köln. Anstoß ist auf dem Kunstrasenplatz am Tivoli um 13 Uhr.

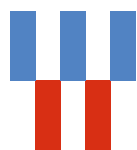
U15

KANTERSIEG IN RATINGEN

Die U15 von Alemannia Aachen bleibt auch im fünften Spiel in Folge ohne Niederlage. Beim Auswärtsspiel gegen Ratingen 04/19 gewannen die C-Junioren in der Regionalliga West mit 5:1. „Mit dem Sieg verbessern wir uns weiter auf Platz sechs in der Liga, was herausragend ist. Wir bleiben oben dran“, freut sich U15-Trainer Philipp Fe-rebauer über die positive Entwicklung seiner Mannschaft. Dabei lief die Anfangsphase für seine Mannschaft nicht nach Plan. „Wir haben einfache Fehler gemacht und so den Gegner zur Führung eingeladen. Aber danach haben wir mehr und mehr in unser Spiel gefunden.“ Mit dem Seitenwechsel und der Einwechslung von Younes Al-Obaidi fielen schließlich auch die Aachener Tore. Der Mittelfeldspieler erlebte einen Sahnetag, in dem er vier Tore beisteuerte. Sein Trainer fand für die Mannschaft anschließend nur lobende Worte: „Wir haben eine super Teamleistung gezeigt - mit toll herausgespielten Toren.“

Die U15 spielt am 18. November ihr nächstes Ligaspiel zuhause gegen den Nachwuchs von Borussia Mönchengladbach, der einen Punkt vor der Alemannia auf dem dritten Platz steht. Anstoß ist in Dürwiß auf dem Kunstrasenplatz um 13 Uhr.

Haupt-Sponsor der Jugend:



NetAachen

Partner der Jugend:

therapie
zentrum.com

capelli
SPORT

Tilke

WERTZ



Bitburger 0.0

küchen
breuer



KANZLEI
FISCHER
GmbH Steuerberatungsgesellschaft

KÜCHEN-
VERGLEICH
Aachen

LVMS
VERSICHERUNG
Bachmann & Küpper GbR

HTB-BAU GMBH



100 JAHRE
WERTZ

Rufen Sie uns an, wenn Sie mal etwas loswerden wollen.

Zum Beispiel: **Bauschutt, Schrott** und **Metall, Papier, Holz, Folien, Gewerbeabfälle** oder **sperrige Güter**. Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll. Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns grundsätzlich um die Entsorgung jeglicher Abfälle, somit auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02 - 169, entsorgung@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02 - 189, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/39 20 14, Fax +49 (0) 2421/39 20 13



ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.



regio IT · gesellschaft für informationstechnologie mbH
Sitz der Gesellschaft: Aachen · Niederlassungen: Gütersloh, Siegburg

www.regioit.de

 **regio it**

**25% auf alle
Eintrittspreise**



mit der
-Dauerkarte
immer Montags

DRITTE HALBZEIT FÜR DEINE NERVEN

CAROLUS THERMEN



Medizinischer
Partner
der Alemannia
Aachen!



Luisenhospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie



**Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer**

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.

Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.

10:0-KANTERSIEG IM POKAL GEGEN HILAL-MAROC BERGHEIM

Alemannia Aachen kann gegen Bezirksligist Hilal-Maroc Bergheim auf dem Tivoli einen 10:0-Kantersieg in der 1. Runde des Bitburger-Pokals einfahren. Für die Alemannia trafen Julian Schwermann (19.), Vincent Schaub (24./29./44.), Kilian Pagliuca (27.), Marc Brasnic (31.), Beyhan Ametov (64./71./89) sowie Dustin Willms (87.).

Heiner Backhaus gab in der 1. Pokalrunde gegen den Bezirksligisten Hilal-Maroc Bergheim vielen Spielern Einsatzzeiten, die zuletzt weniger gespielt haben. So startete eine Elf ins Spiel, die die Anfangsphase des Pokalfights brauchte, um ins Spiel zu finden. Nach einem forschen Beginn der Bergheimer hatte die Alemannia zunehmend mehr Ballbesitz. In der 19. Minute nutzte Julian Schwermann dann nach einer Ecke am langen Pfosten aus wenigen Metern die erste richtige Möglichkeit zum 1:0 aus. Der Führungstreffer sollte der Brustlöser für die Schwarz-Gelben werden: Alemannia presste den Bezirksligisten im Spielaufbau, sodass Halil Göksu den Ball direkt in die Füße von Vincent Schaub spielte. Schaub nutzte den Fehler aus und traf zum 2:0 (24.). Nur drei Minuten später bediente Robin Afamefuna seinen Mitspieler Kilian Pagliuca auf der rechten Seite des Strafraus. Der Schweizer traf mit einem Flachschiess zum 3:0. Es ging weiter Schlag auf Schlag: Erst traf Schaub mit einem schönen Distanzschuss in den

rechten Winkel zum 4:0 (29.), dann tanzte Pagliuca im Strafraum, legte den Ball raus auf Schaub, der Marc Brasnic im Fünfmeteraum zum 5:0 vorlegte (31.). Die Alemannen waren im Flow und hatten auch im Anschluss die Möglichkeiten, weiter zu erhöhen. Zunächst konnte Torhüter Patrick Diehl noch einen Versuch von Ametov parieren (34.), dann setzte Ametov, der an diesem Dienstagabend seinen 25. Geburtstag feierte, einen Elfmeter neben das Tor (36.). Kurz vor Pausenpfeiff erhöhte die Alemannia nach einer schönen Kombination noch auf 6:0. Oeßwein spielte einen Doppelpass mit Brasnic und legte von der Grundlinie zurück auf Schaub, der sein drittes Tor an diesem Abend machte (44.).

Nach dem Seitenwechsel startete Hilal-Maroc Bergheim wieder stark in die zweiten 45 Minuten. Zunächst kam Mohamed Dahas nach einer Ecke zur Möglichkeit, schoss aber drüber (52.). Kurz darauf kam Nour-Eddine Zaanani zum Abschluss, den Jan Strauch im Tor der Alemannia gerade noch zur Ecke ablenken konnte (53.). Auch in der 57. Minute mussten Strauch wieder eingreifen, als er wieder einen Schuss von Zaanani stark zur Ecke parieren konnte. Nach den Chancen für die Bergheimer fingen sich die Alemannen aber wieder und kamen durch Oeßwein zur nächsten Möglichkeit, die aber kurz vor dem Einschlag noch mit einer Grätsche geklärt werden konnte (61.). Kurz darauf

machte Ametov dann noch seinen Treffer zum 7:0 (64.). Das Spiel blieb Chancen- und torreich: Nachdem Hilal noch einen gefährlichen Schuss durch Kevin Ngangala hatte (67.), verpassten es die Alemannen mit einer Doppelchance durch Scepanik und Heinz (68.) weiter zu erhöhen. Der anschließende Treffer von Ametov nach Vorlage des wiedergenesenen Dustin Willms zählte aufgrund einer Abseitsstellung nicht (69.). Ametov ließ aber nicht nach und machte nur zwei Zeigerumdrehungen später dann aus kurzer Distanz seinen zweiten Treffer (71.). Auch U19-Spieler Noah Förster, der von Beginn an ran durfte, hatte nach einem Freistoß seine Möglichkeit auf einen Treffer, Diehl konnte seinen Kopfball aber parieren (76.). Der Torhüter war es auch, der zunächst das Tor von Willms verhinderte (84.). In der 87. Minute traf Alemannias Angreifer dann aber, nachdem er im Strafraum von Scepanik angespielt wurde, die Kugel noch an einem Gegenspieler vorbeilegte und flach ins rechte untere Eck traf. Das war es aber noch nicht: Kurz vor Schlusspfeiff machte Geburtstagskind Ametov nach einer flachen Hereingabe aus spitzem Winkel seinen dritten Treffer (89.) – damit war es mit 10:0 zweistellig! Während der laufenden Erstrundenpartie zwischen Hilal-Maroc Bergheim und Alemannia Aachen wurde bereits die 2. Runde des Bitburger-Pokals ausgelost. Die Alemannia trifft auswärts auf den heimstarken Ligakonkurrenten FC Wegberg-Beeck.





„ICH HABE DIE BESTEN JAHRE MITGEMACHT“

Thomas Stehle hat nach den Erfolgsjahren in Aachen sein Zuhause gefunden



Kurz nach dem Klingeln erscheint das Gesicht eines kleinen Burschen im Glasteil einer beeindruckend künstlerisch gestalteten Haustür. Sein Papa öffnet die Tür und der überaus nette kleine Junge fragt mit der typischen Neugier eines Dreijährigen: „Wie heißt Du?“ Die Frage ist naturgemäß schnell beantwortet und der Fragesteller grinst zufrieden. Ferdi heißt er mit Vornamen, und mit Nachnamen Stehle. Spätestens da werden wohl die meisten Alemannia-Fans hellhörig. Und in der Tat ist es Thomas Stehle, der hinter Ferdi freundlich lächelnd herein bittet. Willkommen bei einem der wirklich erfolgreichen Defensivspieler Alemannias.

149 Partien hat er im schwarz-gelben Dress absolviert und dabei immerhin zwölf Mal selbst die gegnerische Abwehr schlecht aussehen lassen. Thomas Stehle steht für Alemannias Zeit der Europa-Tour, für den Bundesliga-Aufstieg, aber auch für den unnötigen Abstieg und den Neuanfang. Auch die erste Insolvenz 2012 hat er mit durchleiden müssen, aber da zeichnete sich bereits das verletzungsbedingte Karriereende ab. Aber darum geht es hier gar nicht.

Nach dem Abstieg 2007 kam es im DFB-Pokal Ende 2010 zu einem bemerkenswerten Zwischenhoch mit legendären Partien. Die hat Thomas Stehle alle mit ausgefochten. Zum Beispiel die am 27. Oktober gegen Mainz

05. Die Landeshauptstädter hatten mit ihrem Coach Thomas Tuchel einen tollen Saisonstart hingelegt und starteten ihre Pokal-Visite in Aachen als Tabellenführer der 1. Bundesliga ab. Doch die 25.657 Zuschauer trauten ihren Augen nicht. Alemannia gab den Ton an, befand sich mit der Tuchel-Truppe auf Augenhöhe – war aber vor dem Tor wesentlich erfolgreicher. In der 26. Minute langte der frühere Mainzer Benny Auer zu, in der 60. Minute wuchtete Marco Höger die Alemannen aus 22 Metern Richtung Achtelfinale. Das 1:2 durch Adam Szalai war am Ende eher ein Schönheitsfehler. „Beim Abpfiff ging eine unbeschreibliche Begeisterungswelle durchs Stadion. Wir waren schließlich der Underdog“, erinnert sich Thomas Stehle an jene Momente im Oktober 2010.

Dabei hatte er die sensationelle UEFA-Cup-Story mitgeschrieben und packende Spiele in der 1. Bundesliga – unter anderem einen 3:1-Sieg bei Mainz 05... Dem 2:1-Triumph über die 05er sollte ein noch größerer in der nächsten Pokalrunde folgen. Die Pokal-Fee hatte den Aachenern den nächsten Erstligisten zugelost. Die Frankfurter wollten am 22. Dezember auf dem Tivoli alles andere als Eintracht säen. Tatsächlich war der Tivoli mit 32.190 Zuschauern ausverkauft. Und bis auf den Frankfurter Block erlebten alle einen unglaublichen Pokal-Krimi mit tollem Ende. 0:0 stand es nach 90 Minuten. Erneut war es Marco Höger, der in der 93. Minute traf. Sechs Minuten später egalisierte Martin Fenin zum Endstand der Nachspielzeit. Die Entscheidung musste vom ominösen Punkt fallen, den auch Thomas Stehle fixierte. „Ich gehörte in unserer jungen Truppe zu den erfahrenen Spielern. Und ich wollte schießen“, betont der inzwischen 43-jährige Abwehrturm. Und er traf. Im Gegensatz zu Alex Meier – Aachen stand im Viertelfinale. Der nächste Gegner war dann zu dominant. Er hieß Bayern München und ließ beim 0:4 wenig Zweifel aufkommen.

Aber der Tivoli war zum zweiten Mal innerhalb weniger Wochen ausver-

kauft. „Und das war bekanntlich noch nicht oft zuvor gelungen. Und uns direkt doppelt“, sagt der Mann, der zwar eher robust auf dem Platz war, aber mit dem Spitznamen „die Axt“ ganz sicher massiv verkürzt charakterisiert wurde. Der gebürtige Badener ist in Aachen geblieben und ist hier sesshaft geworden. Mit seiner Ehefrau, die bei einem bedeutenden Motorenentwickler arbeitet, hat er aus vielen Kontakten einen tollen Freundeskreis kreiert. Kontakte hat er noch zu den ehemaligen Mitspielern. Zum Beispiel zu Sascha Rösler, Sergio Pinto oder Kai Michalke, der in der Nachbarschaft wohnt. „Aachen gefällt uns einfach.“

Einen der größten Triumphe hat Thomas Stehle aber gar nicht primär auf dem Fußballplatz erzielt. Neben einem Knorpelschaden im Knie musste auch eine Knochenfehlstellung aufwändig korrigiert werden. „Ich war zu diesem Zeitpunkt der einzige Profi, der nach einem solchen Eingriff wieder auf den Platz zurückgekehrt ist“, ist sich der studierte Betriebswirt sicher. Wobei wir beim weiteren beruflichen Werdegang des Thomas Stehle wären. Heute ist der einstige Defensivspieler in der Pädagogik offensiv unterwegs. „Über einen Seiteneinstieg konnte ich in den Schuldienst und unterrichte heute an der Gesamtschule Heinsberg Mathematik und Sport.“ Und das mit einer Überzeugung wie einst im Metier Fußball. Auch heute noch passiert es immer wieder, dass die Eltern oder auch Großeltern der Schülerinnen und Schüler im Lehrer auch den Ex-Profi wiedererkennen. Damit ist der aktuelle Stellenwert des Fußballs bei Thomas Stehle beschrieben. Fast, denn bei Welt- und Europameisterschaften fiebert er mit dem deutschen Nationalteam massiv mit. Und noch einen aktuellen Bezug zur liebsten Sportart der Deutschen gibt es: „Wenn Ferdi bei den ganz Kleinen mittrainiert, dann wärmt er sich ein bisschen mit den Anderen auf. Aber dann will er mit dem Papa spielen.“ Kein Wunder bei dessen pädagogischen Fähigkeit. Und den Fußballerischen!

gypsilon[®]

Softwarepionier

Triff Topspieler
für dein Zuhause.

Gut-Dämme-Str. 4,
Ecke Krefelder Straße



**Mathes
Outlet**

**fan for life*

WENN GARTEN, DANN CENTER ...

2:0 FÜR GRÜN & CO

**Deko-
trends**

Für drinnen &
draußen

**Garten-
möbel-
paradies**

Kräuter

Riesen-Auswahl
an Premium-
pflanzen

**Gemüse-
pflanzen**

Paprika · Tomate
Aubergine und
viele mehr

**Obst-
gehölze**

Viele Sorten
und robuste
Pflanzen

**RESTAURANT
TROPICA**

IMMER

LECKER!

Sonntags auch Brunch

9:30 - 13:00

... und à la Carte

12:00 - 15:00

**Die
Nr.1
in Aachen!**

**Erstes
Aachener
Gartencenter**

Immer gut. Immer günstig.

Auf der Hül 140 · Auch sonntags 10-15 Uhr



www.erstes-aachener-gartencenter.de



Gebr. Kutsch

Alemannen-Umzüge^{EGOB}

 **0241
96 22 96**

MÖBELAUßENLIFTER ●

WOHNUNGS AUFLÖSUNGEN ●

EINLAGERUNG IHRES MOBILIARS ●


MÖBELMONTAGEN DURCH SCHREINERPERSONAL ●

www.alemannen-umzüge.de

EGOB

ZÄHLST DU AUCH SCHON RÖLLCHEN?

**20 Minuten
Training pro Woche -
Abnehmen so schnell
& einfach wie noch nie!**

Strangenhäuschen 16
52070 Aachen
Infos unter egobox.club oder
 **0241 99744333**

Hör auf zu zählen. Mach was. Jetzt.

MACH ES FÜR DICH

Badminton

Wellness

Fitness

Tennis

Padel



SPORT FORUM ALSDORF

Eschweilerstr. 168
52477 Alsdorf
Telefon: 02404 / 9579970
www.sport-forum-alsdorf.de



SPORT FORUM
ALSDORF



TOP TANK CLEANING



TTC – IMMER SIEGER BEI JEDEM GEGNER

Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge für eine perfekte Sauberkeit nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelttechnischen Anforderungen. In Gefahrgutstoffen und Spezialreinigungen liegt unsere besondere Stärke. Sie wollen eine schnelle und effiziente Abwicklung Ihrer Silofahrzeuge? Dann nutzen Sie unser Container-Depot!



Am **Eifeltor 4** (Zufahrt 2) · 50997 **Köln** · Tel.: +49 221 - 36 79 39-17 · info@ttc-koeln.de · www.ttc-koeln.de

IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

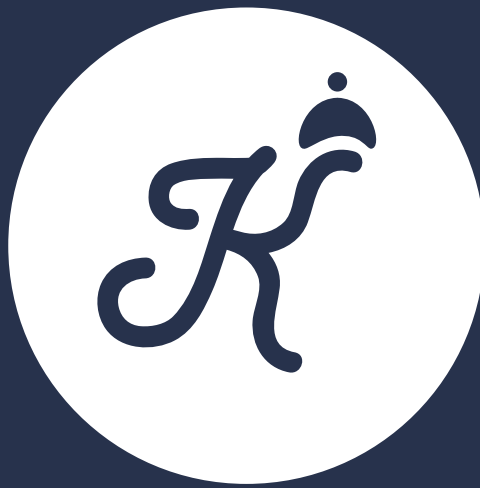
Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.



 **FRINGS**
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH | STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

www.stb-frings.de



Feinkost

KERSTEN

Genuss seit 1913

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



therapie
zentrum.com

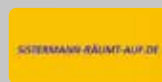
EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



SPIELER SPONSORING

A.J. Breuer
Abbruch Brandt
DSA GmbH
TIPPI GmbH
Voss IT
OpenSecure
Autohaus Souren
IS Krefelder

Train Technical Service
therapiezentrum.com
Hammer
Martello
Hammerbox
AlemannenUmzüge
Appel solutions
Courté

Jacobs Dach
Manfred Güntel
Mathes
Nobis
TTC
Marcel Moberz
JACOBS GRUPPE

LOGEN & BUSINESS PARTNER

 Aachener Bank Mehr Leben lang	 AACHEN MB KONSTRUKTION	 ABN	 breuer Sanitär • Heizung • Gas	 AMEDI	 Autoschlösserei BOTTSCHALK
 Bank für den Rhein Bank für den Rhein AG	 BAUER & KIRCH SOFTWARE INTERNET ADVERT	 medica www.medica.de	 belazona	 Büro-Service LÜNDENBERG GMBH	 Bella Vita
 BISCHOFF & VIELHAUER Energie mit Leidenschaft	 CB	 Funk24.net Aachen	 courte	 Entscheidet in der Hand der Natur	 DATUS
 DHM KOMPETENZ IN STAHL	 Dohms-Quaden Alsdorf	 PETER DONDORF IMMOBILIEN	 B Fahrräder Bis. Andreas Wils & Partner	 DR. SACHER Kampagne für Kinder	 GRANDPRIX
 druckerei ralf kuster	 Düsseldorfer	 EGOBX	 eNika-Logistics	 N.1	 Fahrschule
 LOHERHOF Schön. Nah. Erholen.	 free life	 Gartenbau Knauf	 GEBE - Hartgebäude GmbH	 GENTER	 JANSEN
 Gothoer Besitzobjekte Brendt & Thomas	 Höhler & Partner	 HOLLANDS HOPHUIS	 HTS Logistik Service	 Hüllenkramer Jah. 1900	 J
 JERUSALEM	 SCHMITZ Werk & Schweißtechnik	 Kalkbrenner Anlagentechnik	 KÄLTE KUTZ	 KKM Corporate Health	 Tierarztpraxis
 KOHL Versicherungsdienst	 küchen	 MIKE	 LEANA UND LUXE	 lichtemcente.de	 LVM
 LYDIA & STERGIOS GIANUSSIS	 Mach	 GRÜMMER	 REWE Reinartz	 MPC	 Niederberger Gruppe
 MITTELSTADTWERK	 noah's CAFE & BAR		 Niederbörse SCHAFFRATH	 PFL	 R. WUPPEN GMBH
 REDAKTIONSBURO Thomas Bongard	 JÜRGEN SERVAIS		 Tipmann GBR	 Säuer	 JACOBS GRUPPE
 VTS	 WEGON	 D. POLL	 Woldt Schiffers	 EINHORN	 POWERCOWNT
 KARDIO MIX	 LangeGruppe	 Weforma	 onOffice	 VONHOEGEN	 Tilke
 SFG	 SI	 RAMBAL & TIGERT	 Fendel & Kuehn		 Delfeld Solon Sommer
 FAHRSCHULE DÖRMANN	 Schaffers & K	 NOTAR DR. ALEXANDER BÜCKEN	 SCHÜBKEN	 ATB	 bullmarketa
 EID	 ibotac	 ARTI Galerie.de	 M	 kowalik	 OPENSECURE
 Holzungsbau Johnen	 LEO	 GÜNTHER JACOBS GMBH & CO. KG	 CREPERS	 JACOBS	 Greenwater Capital
 alimPEX	 VILITAS		 REISEBÜRO HAGEMANN	 Jouhsen	
 KS-BAL	 HERRIG & RÜTTER	 POSTAPOTHEKE	 DIETER BISCHOFF	 DR. ACHIM SCHWERGER	 FISCHER
 WILHELM PETER SENSEN	 FACHGESCHÄFT FÜR AUGENOPTIK KARL SCHMECK	 grid.	 Heiko Platz Rechtsanwalt	 EPlus	 DIE GARDE
 Sparkasse Aachen	 SV SINAT	 Fogatron		 Geler Kutsch	
 ZELLER	 ASEAG	 MANFRED GÜNKEL	 IEM	 TD50	
					

TORWORT KOLUMNE über das tägliche Leben mit Alemannia

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Zimbo-Ecke und Meulenberg

Als Alemannia sich Ende der Neunziger aufmachte, endlich den Aufstieg in den bezahlten Fußball einzutüten, lebte ich in ständigem Marmeladen-Aroma auf der Jülicher Straße in Aachen in einer denkwürdigen WG. Dort war die Staubschicht auf den Fenstern so dick wie das Fell der Alemannia-Fans, die es sich in der Regionalliga West/Südwest schon fast gemütlich gemacht hatten. Sprach uns unser damals schon arg betagter Nachbar „Herr Haveneth“ – Gott habe ihn längst selig – im Hausflur auf den Zustand der Fenster an, ging einer von uns rein und rief ihn an, damit er in seiner Wohnung verschwand. In unserer Küche hingen, an Heftzwecken befestigt, Zeitungsartikel, auf denen Mario Krohm und Erwin Vanderbroek in langsam vergilbender Zeitungsschwärze vor sich hin flatterten und sich nicht im Geringsten über die Berge gebrauchten Geschirrs auf der Spüle wunderten. Wir lebten ein gutes Leben, auch weil wir alle zwei Wochen zum Tivoli gingen, um dort zu frieren und uns nass regnen zu lassen, während wir von fernen Aufstiegen und Pokalsiegen träumten. Man braucht nicht viel, um glücklich zu sein. Gleich schräg gegenüber von uns trafen wir uns an einer Straßenecke mit all den anderen Verstrahlten, wenn Alemannia zu Hause am Tivoli spielte. Wir nannten sie „die Zimbo-Ecke“, frei nach Alemannias rechtem Verteidiger Michael Zimmermann. Zu dem Zeitpunkt, als wir die Straßenecke nach ihm benannten, war er noch Ersatzmann von André Winkhold, der sich viel später in der Saison sein Kreuzband zu Zimbos Gunsten reißen sollte. „Sechs Uhr an der Zimbo-Ecke“ – ein Satz, der zum Programm bei Flutlichtspielen wurde. Denn mit Tankstellen-Bier im Arm warteten wir an der Zimbo-Ecke, bis alle eingetroffen waren, die sich für dort angesagt hatten und machten uns ziemlich halbstark auf zum nächsten Treffpunkt für Heimspiele. Da es zu diesem leicht bergauf ging und der Anstieg die ersten von uns schon leicht ins Schwitzen brachte, gaben wir dem Berg zum Tivoli ebenfalls einen besonderen Namen. Wir nannten ihn den „Meulenberg“, wieder nach einem Verteidiger Alemannias, nach Bart Meulenberg. Der Mann war erst zu Saisonbeginn zu Alemannia gekommen, aber seine Aura als Niederländer reichte

uns schon, einen Berg nach ihm zu benennen – die sowie sein kongenialer Nachname natürlich. So freuten wir uns immer diebisch darüber, wenn wir am Meulenberg endlich alle zusammenfanden, um ins Stadion zu gehen. Wir prosteten, sangen und freuten uns auf das bevorstehende Spiel in diesem alten wunderschönen Stadion, dessen Licht und Schlichtheit mir so sehr fehlt, seit es nicht mehr da ist.

Die Saison an der Zimbo-Ecke und den Meulenberg hinauf wurde zu der wahrscheinlich Erinnerungswürdigsten, die Alemannia je erlebt hat. Alemannia stieg unter unfassbaren Begleiterscheinungen und mit einer nie wieder erlebten Dramatik auf. Mit nur einer einzigen Saison etablierte sie damit eine ganze Fangeneration, die ein wesentliches Fundament des heutigen Regionalliga-Zuschauerrekords bildet. Wenn es Alemannen gibt, die aus gutem, weil erlebtem Grund einfach nicht aufhören zu Alemannia zu gehen, dann ist es diese Generation, die auch nicht müde wird, das Erlebte weiterzuerzählen. Vielleicht war früher nicht alles besser, einiges aber immerhin so, dass man es nicht vergessen kann.

Ich nehme an, auch deshalb wurde kürzlich sofort in Alemannia-Kreisen publik, dass Bart Meulenberg, nach dem in Aachen ein ganzer Berg (manche würden sagen: ein Hügel) benannt ist, schwer erkrankt sei und dringend Hilfe benötige. Eine verfluchte Krankheit hat den Aufstiegshelden von einst heimgesucht. Das zu hören, machte mich traurig, so sehr, wie es mir Hoffnung gab, zu hören, dass die Aufstiegshelden von einst für eine Therapie Geld sammelten, natürlich ungefähr da, wo sie einst aufgestiegen waren – unweit von seinem Berg entfernt. Gestern schaute ich noch einmal auf seine Spendenseite im Netz und da war tatsächlich eine Summe zusammengekommen, die der einstigen linken Seite des alten Tivoli und seiner Familie Hoffnung geben kann. Jeder Spender und jede Spenderin kann ihm dort eine Grußbotschaft hinterlassen – viele davon hatten mit Alemannia zu tun, einige spendeten genau 19,00 Euro. Ein großartiges Zeichen – wie ein Denkmal an alte Zeiten. Einmal Alemannia, immer Alemannia.





Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. **Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld**



**Sparkasse
Aachen**

Exklusives Anbaugebiet Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit

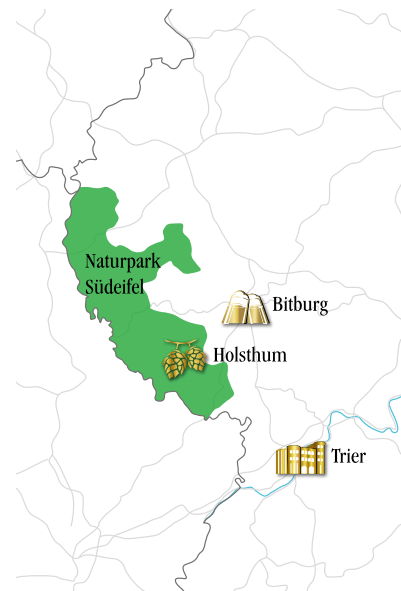


Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feinherben Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.



Erfahren Sie, was den Bitburger Geschmack so einzigartig macht: www.bitburger.de